

Flutlicht



VEREINSZEITUNG SG KAUB 1861 E. V.

Dezember 1989

Nr. 1

FUSSBALL

Alle Spiele unserer
beiden Teams

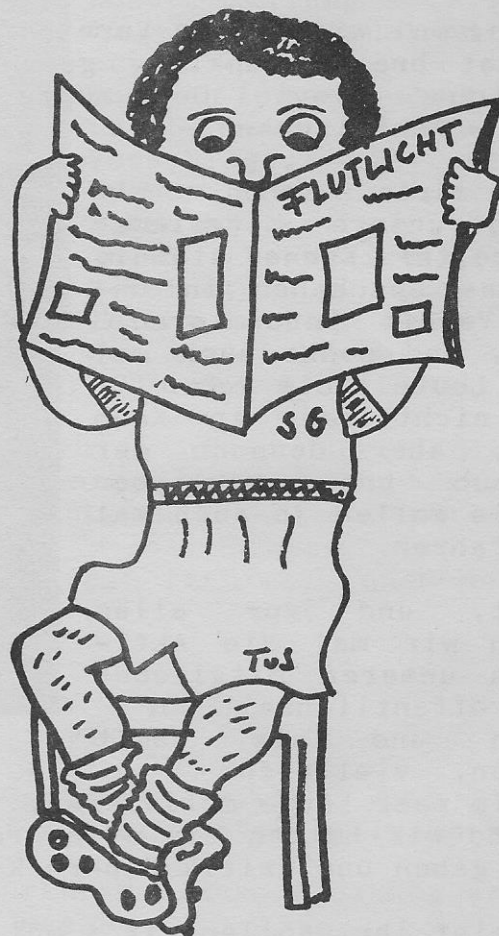
STEP BY STEP

Unsere Girls auf
dem Vormarsch

SCHLÄGEREI

Tischtennis-
Meisterschaft

und vieles mehr . . .



Hurra, wir haben sie:

Die neue

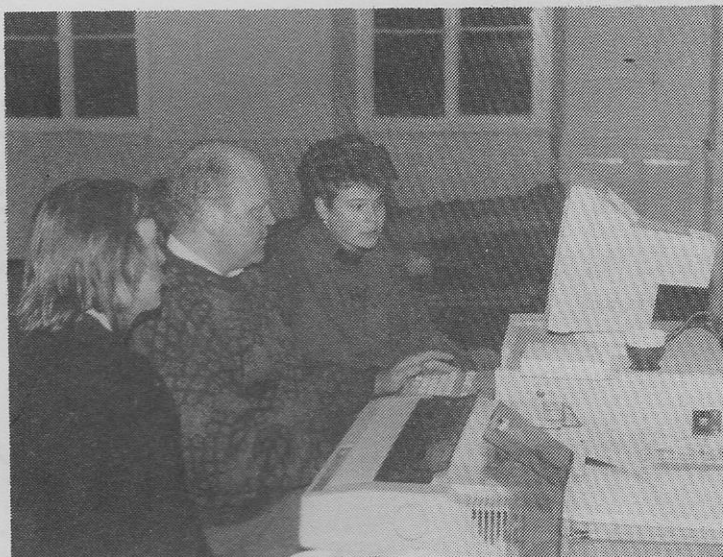
Vereinszeitung

*** VOM ENTSTEHEN DER VEREINSZEITUNG ***

Tja, wie und warum wurde diese Zeitung eigentlich ins Leben gerufen? Lauschen wir einer Vorstandssitzung. Tatort: Hotel "Deutsches Haus". Irgendjemand erinnerte sich, daß vor etlichen Jahren schon mal sowas existierte.

"Mensch, mal wieder 'ne Vereinszeitung machen, das wär doch was!"
Hmm, hat breiten Anklang gefunden damals, aber die Kosten, ich weiß nicht". Wieviel Geld müßte man denn in so'n Projekt investieren?" - Achselzucken -

"Toll wär's schon. Wir könnten unsere Mitglieder auf breiter Ebene ständig über das Geschehen in unserem Verein informieren."
"Genau, und denkt auch mal an die Leute, die schon lange nicht mehr in Kaub wohnen, aber dennoch der SG Kaub treu geblieben sind. Die wollen ja auch mal was erfahren."



"Stimmt, und vor allem könnten wir mal die Aktivitäten unserer Mitglieder in der Öffentlichkeit vorstellen und sie damit würdigen, vielleicht

auch ein paar Leute motivieren, in unserem Verein mitzumachen."
"Ja, und wir hätten ein Sprachrohr geschaffen, in dem jeder Anregungen geben und Kritik äußern kann."

"Was meint ihr, sollen wir's mal versuchen?" - Grübel, Grübel -

"Ja, aber die Kosten und die Organisation, wir haben doch keine Ahnung, wie man so ein Projekt auf die Beine stellt."

"Kriegen wir schon hin." "Okay, wir versuchen es."

Das war das Stichwort und damit war unsere Vereinszeitung geboren. Nichts wie hin zum Drucker Rörig nach Nastätten (Geheimtip!) und gefragt, was machbar ist und zu welchem Preis. Nettes Gespräch und Superangebot. Ja, so könnte es gehen!

Nächster Schritt: Bürgermeister Werr. Gefragt zwecks Verfügungstellung eines Raums in der alten Kauber Grundschule, wo sich die Geistesblitze eines Redaktionsteams austoben könnten. - Mit einem eindeutigen "natürlich" gleich unser Vorhaben unterstützt -



So, und das ist er, unser Redaktionsraum (im Vordergrund rauchende Köpfe) zentraler Ort des Schaffens, wo alles Material gesammelt, ausgewertet und besprochen wird. Aber jetzt wollen wir euch nicht länger auf die Folter spannen. Halt, noch was Wichtiges: unsere Zeitung soll zweimal im Jahr erscheinen (vorerst). Schreibt uns, was euch an unserer Zeitung gefällt, was nicht, macht Vorschläge, wie man was besser machen könnte oder schreibt einfach über ein Thema bezüglich unseres Vereins, das euch vielleicht schon lange unter den Nägeln brennt.

Wir werden alle Leserbriefe abdrucken. So, das war's. Halt, noch nicht ganz.

Die Finanzierung unserer Zeitung erfolgt nicht durch die Mitgliederbeiträge, sondern über die Einnahmen aus den Werbeanzeigen, für die wir uns bei allen hieran Beteiligten bedanken möchten.

In unserem Äußeren bleiben wir zwar fast farblos, innen aber haben wir Format, überzeugt euch selbst.....

Redaktion

Herausgeber: SG Kaub 1861 e.V.
Anschrift: SG Kaub 1861 e.V., Gartenstr.58, 5425 Kaub
Koordination: Burkhard Fleck, Rudi Kögler, Peter Dillenberger
Text: Rudi Kögler
Fotos: Christopher Werr, Burkhard Fleck, Rudi Kögler
Techn.Beratung: Ellen Weber, Petra Jeschke
Annoncen: Burkhard Fleck
Titelbild: Diane Linkenbach
Leserbriefe: Thorsten Laubenstein, Margot Kimpel, Ilse Voß

Druck: Fa.Rörig, Nastätten

*** HELMUT HOFMANN wurde geehrt ***

Am 10. Juni 1989 wurde in Lohrheim unser ehemaliger 1. Vorsitzender mit der SILBERNEN EHRENNADEL des Fußballverband Rheinland ausgezeichnet.

Zuvor wurden ihm bereits schon folgende Ehrungen zuteil:

12. Dez. 1970 SILBERNE VEREINSNADEL
der SG Kaub 1861 e.V.
27. Mai 1978 EHRENBRIEF
des FV Rheinland
6. Juni 1982 EHRENNADEL IN BRONZE
des Sportbunds
Rheinland
28. Mai 1983 BRONZENE EHRENNADEL
des FV Rheinland



*** SG UNTER NEUER FUHRUNG ***

Auf der Jahreshauptversammlung, die am 9.6.89 im Vereinslokal "Zur Krone" stattfand, vollzog sich bei den Vorstandswahlen auf fast allen Positionen der Vereinsführung ein personeller Wechsel. Mit seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Kaub trat Burkhard Fleck die Nachfolge von Helmut Hofmann an, der ebenso wie Geschäftsführer Herbert Welkerling auf über 20 Jahre verdienstvoll geleistete Arbeit im Vorstand zurückblicken kann und nicht mehr kandidierte.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis:

- | | | | |
|------------------|--|------------------|-----------------|
| 1. Vorsitz.: | Burkhard Fleck | 2. Vorsitz.: | Heinz Lochner |
| 1. Geschäftstf.: | Rudi Kögler | 2. Geschäftstf.: | Heidi Lenz |
| 1. Schatzm.: | Peter Dillenberger | 2. Schatzm.: | Klaus Erlenbach |
| Abteilungsleiter | | | |
| Fußball: | Achim Kilp | Jugendfußball: | Christoph Fleck |
| Alte Herren: | Heinz Voß | Damenturnen: | Marliese Franz |
| Beisitzer: | Manfred Voß, Christopher Werr, Udo Steffens | | |
| Kassenprüfer: | Josef Helm, Armin Stillarius, stellv. Frank Maus | | |

*** NEUANSCHAFFUNGEN ***

Das Einzige, was auf unserem Sportplatz jetzt noch trocken bleibt, sind die Witze unserer Fußballer nach einem Sieg; denn seit Ende Juni sind wir stolze Besitzer einer Bewässerungsanlage für unseren Rasen.

Auch das alte Kreidewägelchen (Markenzeichen: Quietsch, Schepper), das von demjenigen, der es zum Sportplatzabkreiden über den Platz "rollte", eine gehörige Portion Muskelkraft abverlangte, haben wir durch ein neues "feuerrotes Spielmobil" ersetzt. Denn diese Arbeit deckte bei manchen Spielern doch gewisse Konditionsschwächen auf. Dank jetzt (noch) reibungslos funktionierender Technik kann das Gerät auch vom untrainiertesten Kicker mühelos fortbewegt werden.



An einem Julisamstag machten wir in der Kauber Turnhalle mal Bestandsaufnahme, wobei wir feststellten, daß über die Hälfte des Inventars, um es vorsichtig auszudrücken, doch an starken Alterserscheinungen litt.

Da bei der Besichtigung keine sachverständigen Historiker und Archäologen zugegen waren, wagten wir nicht, die Gegenstände als "wertloses, verstaubtes Gerümpel" abzuklassifizieren. Nur einen Teil des Inventars, bei dem allzu sichtbar das Verfallsdatum überschritten war, überantworteten wir der Müllabfuhr.

Besonders die Matten (Wieviel Generationen von Schulkindern mögen da wohl ihre Purzelbäume drauf geschlagen haben) wiesen deutliche Spuren von Spaß und Qual auf.

Die entstandenen Lücken füllten wir mit ein paar Neuanschaffungen, denen Schritt für Schritt, je nach Finanzlage, weitere folgen sollen, wieder auf.

Neu erworbene Sportgeräte: 2 Turnbänke, 1 Sprungbrett, 1 Trampolin, 1 große Sprungmatte, 25 Sprungseile, 20 Gymnastikbälle, 1 Badmintonnetz, 3 Tischtennisnetze.

*** ANGEZAPPT IS' ***

Wenn auf unserem Sportplatz das erbarmungslose "Prost" erschallt, dann kommt es jetzt mit Sicherheit aus unserem neuen Clubraum, mit dem sich nach der Sanierung unseres Rasens auch die gastronomische Landschaft dort oben verändert hat. Vorbei ist die Zeit kalter Füße und durstiger Kehlen. Was früher einmal ein grauer Geräteschuppen war, präsentiert sich heute im neuen Holzdress als kleines, aber gemütliches Rechteck.

Kulinarische Abenteuer sind zwar (noch) nicht zu erwarten, doch die existenziellen Grundbedürfnisse können vollauf befriedigt werden. Ob mit Getränken verschiedenster Art oder mit der legendären Bockwurst, bei der der oft lästige Kartoffelsalat zugunsten eines viel feineren Senfarrangements weggefallen ist.

Und wenn Claudia oder Simone, allzeit charmante Äquivalenzen zum rauen Rasensport, die Lollis für unsere Kleinen aus der Box zücken und in Nullkommanix den Kaffee mit dem Verwöhnaroma zaubern, sieht man rundum zufriedene Gesichter.



Natürlich bietet so ein fesches Räumchen wie das unsere neben den vielfältigen Gaumenfreuden auch noch zahlreiche andere Vorteile. Wenn sich früher nach einer Niederlage die Diskussion unter den Spielern zäh wie ein Camel-Boot gestaltete und man eiligst und frustriert gen Heimat düste, herrscht nach dem endgültigen Pfiff des Schiris, ob Sekt oder Selters, erst einmal Gedrängel im proppevollen Stübchen. Spieler und Fans sitzen/stehen einträchtig zusammen (wo gibt's das schon) am runden Tisch (?) und analysieren beim kühlen Bierchen in hautnaher Festivalatmosphäre auch die allerletzten Rätsel, die ein mißlungenes Spiel aufgab, feiern mit dem gleichen Getränk an Ort und Stelle auch die Siege, tauschen die allerneuesten Gerüchte aus und ... und daß neben dem Gesprächsstoff auch der andere niemals ausgeht, vermeidet unser Willi Schwarz.

*** FUSSBALL***

Alle Spiele unserer beiden Teams

1. Mannschaft

Das Abenteuer A-Klasse währte nur ein Jahr. Trotz einer Reihe begeisternder Spiele und einem für einen Neuling recht guten Punktekonto reichte es letztendlich nicht zum Klassenerhalt. Der graue B-Klassenalltag holte unser Team wieder ein. Aus dem geplanten, schnellen Wiederaufstieg wurde nichts. Im Gegenteil. Im Moment sieht es so aus, als würde der Alltag für unser Team noch grauer werden. Die letzten drei Mannschaften der Klasse B-West werden absteigen. Mit dem derzeitigen 7. Tabellenplatz und nur noch drei ausstehenden Meisterschaftsspielen, die alle erst im nächsten Jahr ausgetragen werden, steht man mit einem Bein schon in der C-Liga.

Hoffen wir, daß es nicht so weit kommt. Wer unsere Elf und ihre Spiele in der A-Klasse beobachtet hat, weiß, daß wesentlich mehr Substanz in ihr steckt und sie weit mehr kann, als sie bisweilen demonstriert hat.

Wünschen wir unserem Team für den bevorstehenden Abstiegskampf die nötigen Nerven und das, was es in einigen Spielen nicht hatte: Glück.

Die Spiele und ihre Tore auf einen Blick:

Filsen (A)	1:3	Torsten Schlaadt
Reitzenhain (H)	6:0	Michael Leifeld, Torsten Schlaadt 2, Markus Dillenburger 2, Ch.Fleck
Bogel (A)	0:0	
Nievern (A)	0:1	
Singhofen (H)	9:0	Mario Hempelt 5, Dieter Steil, Frank Geib, Jürgen Kerkojus, Torsten Schlaadt
Kemmenau (A)	2:2	Markus Dillenburger 2
Kamp-Bornhofen (H)	1:1	Markus Dillenburger
Filsen (H)	0:3	
Dahlheim (A)	0:0	
Reitzenhain (A)	1:5	Torsten Schlaadt
Bogel (H)	2:4	Dieter Steil, Frank Geib
Dahlheim (H)	6:2	Markus Dillenburger 2, Mario Hempelt 2, Torsten Schlaadt, Dieter Steil
Nievern (H)	2:2	Jürgen Kerkojus 2

Tabelle	Stand	12.12.89
---------	-------	----------

1. Kamp-Bornhofen	13	9	2	2	35:11	20:6
2. Reitzenhain	13	8	1	4	37:20	17:9
3. Kemmenau	12	6	3	3	26:19	15:9
4. Filsen	13	7	1	5	29:23	15:11
5. Nievern	14	6	3	5	21:27	15:13
6. Dahiheim	14	2	9	3	17:22	13:15
7. Kaub/St.Goarsh.	13	3	5	5	30:23	11:15
8. Bogel	13	2	3	8	15:26	7:19
9. Singhofen	13	2	1	10	14:53	5:21



Torschützenliste

Mario Hempelt	7
Markus Dillenburger	7
Torsten Schlaadt	6
Dieter Steil	3
Jürgen Kerkojus	3
Frank Geib	2
Michael Leifeld	1
Christoph Fleck	1

von links nach rechts, obere Reihe:
 Trainer Adolf Behnert, Markus
 Dillenburger, Markus Rörsch, Dirk
 Kohlbecher, Dirk Lenz, Torsten Schlaadt,
 Mario Hempelt
 untere Reihe: Frank Geib, Jörg
 Dillenburger, Dieter Steil, Christoph
 Fleck, Jürgen Kerkojus, Michael Leifeld

2. Mannschaft

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam der Motor der Zweiten doch noch in Bewegung. Den Verlust einiger altgedienter Stammspieler zu Anfang der Saison (von den Oldies geködert, oder auf die Familientransferliste gesetzt, oder gar Nase voll) konnte die Elf so schnell nicht verkraften. Mit einigen hoffnungsvollen Neuzugängen schloß man jedoch diese Lücke einigermaßen und würde bei etwas größerer Trainingsbeteiligung (Jetzt macht mal Jungs) sicherlich wieder zu einer festen Größe in der Liga D-West werden. Der alte ohrenbetäubende -Keiner weiß wie es geschah, plötzlich war die Zweite da- Schlachtruf, der jedem Gegner das Mark in den Knochen gefrieren ließ, ertönt zwar nicht mehr, findet aber gerade bei den Auswärtsspielen unseres Teams immer noch seine Berechtigung. Denn von den 10 Pluspunkten holte man sich 8 auf "feindlichem Boden".

Alle Spiele und ihre Tore auf einen Blick

Kestert (H)	1:8	Mario Hempelt
Dahlheim (A)	2:1	Matthias Röhrig, Jörg Bauer
Kamp-Bornhofen (H)	1:4	Markus Becker
Welterod (H)	2:3	Deddy Heß 2
SV Braubach (A)	2:1	Deddy Heß, und Eigentor
Weyer/Nochern (H)	2:12	Deddy Heß, Thomas Werr
Bornich (A)	0:5	
Patersberg (H)	2:1	Jörg Dillenburg 2
FC Braubach (A)	3:1	Kalli Röhrig 2, Matthias Röhrig
Kestert (A)	3:1	Mario Hempelt, Peter Ugrinovic, Frank Geib
Patersberg (A)	1:3	Dieter Greifenstein
Dahlheim (H)	2:4	Mario Hempelt, Andreas Späth
Kamp-Bornhofen	1:3	Jörg Dillenburg

Tabelle Stand 12.12.89

1. Welterod	14	12	0	2	65:16	24:4
2. Weyer/Nochern	14	11	1	2	51:21	23:5
3. Kestert	14	8	1	5	49:24	17:11
4. Bornich	13	7	1	5	39:28	15:11
5. Kamp-Bornhofen	14	7	1	6	33:42	15:13
6. Dahlheim	13	5	0	8	27:39	10:16
7. Kaub/St.Goarsh.	13	5	0	8	22:47	10:16
8. Patersberg	13	3	1	9	21:38	7:19
9. FC Braubach	11	2	1	8	13:43	5:17
10. SV Braubach	11	2	0	9	21:43	4:18



Torschützenliste

Deddy Heß	4
Mario Hempelt	3
Jörg Dillenburger	3
Matthias Röhrig	2
Kalli Röhrig	2
Markus Becker	1
Dieter Greifenstein	1
Thomas Werr	1
Jörg Bauer	1
Peter Ugrinovic	1
Andreas Späth	1
Frank Geib	1

von links nach rechts, obere Reihe:

Markus Rörsch, Ralf Kimpel, Andreas Späth, Matthias Röhrig, Heiko Geib
Dieter Greifenstein, Michael Trimborn,
Markus Becker, Michael Nies, Betreuer
Harald Steil

untere Reihe: Eric Franz, Peter

Ugrinovic, Deddy Heß, Arndt Sloykowski,
Kalli Röhrig, Thomas Kremper

*** ON THE ROAD AGAIN ***

Familienwandertag



Kühle Witterung und Regenwolken konnten am Sonntagmorgen, den 24. 9. 89, über hundert Kauber Wanderfans, darunter auch zahlreiche Kinder, nicht davon abhalten, beim 1. Familienwandertag der SG mitzumachen. Bereits um 9 Uhr sichtete man die ersten bunten Rucksäcke. Vom Kirchplatz, der Start und Ziel darstellte, ging es dann los ins Kauber Wäldchen. Diejenigen, die des Gehens noch unkundig waren, betrachteten diese Aktion doch mit einer gewissen Skepsis.

Entweder schaute man sich mit einem offenkundigen Überlegenheitsgefühl die Landschaft aus dem sicheren Kinderwagen heraus an oder ließ sich in einen ausgiebigen Langzeitschlaf schaukeln.

Manche aber nahmen diese Gelegenheit wahr und trieben ihren jeweiligen Motor, im Tragerucksack oder auf den Schultern residierend, lautstark zu Höchstleistungen an. Die Dynamik unserer Wanderer überraschte. Denn die Koordination der einzelnen Steckenposten war noch nicht abgeschlossen (ja, ja, der berühmte Sonntagmorgen), als sich schon die ersten Wanderer mit furchteinflößender Schnelligkeit der noch nicht vorhandenen 1. Station näherten.

Nachdem das anfängliche Chaos aber generalstabsmäßig und blitzschnell durchorganisiert war, zischten unsere Fußballer mit dem notwendigen Mobiliar und der Verpflegung für die Wanderer ab. Ohne Rücksicht auf wäldliche Tempolimits wurden die ersten Teilnehmer überholt, die Posten ruckzuck aufgebaut, und die Dürstenden mit gelangweilter Miene empfangen, so als säße man schon stundenlang wartend da.



Gestaffelt war die Strecke, die durch die nähere Umgebung unseres Städtchens führte, in 5 km, 10 km, und für die ganz Kompromißlosen, von denen es eine Menge gab, in 20 km. Alle Beteiligten sorgten für einen gelungenen Tag: unsere Wanderer, die überall, wo sie auftauchten, gute Laune verbreiteten und auch beim abschließenden Bierchenstemmen auf dem Kirchplatz Kondition bewiesen; unsere frostbeulenimmunen Fußballer an der Strecke, allzeit bereit, ihren mühsam aufgewärmten Sitzplatz für Erholungsbedürftige zu räumen und sie mit einem kleinen Imbiß für noch zu bewältigende Aufgaben zu stärken, sowie Benno und "Hotte" Rieschen, die bei der musikalischen Unterhaltung auf dem Kirchplatz immer den richtigen Ton fanden. Plaketten und kleine Geschenke für die Kinder wird es auch im nächsten Jahr wieder geben, wenn es, dann bei einer anderen Wanderstrecke, wieder heißt: on the road again.

*** UNSERE JÜNGSTEN ***

Kinderturnen

Seit über fünf Jahren betreut Christel Hofmann aus Auel mit großem Engagement das Kinderturnen. Da sie es immer wieder versteht, die Kinder ab zweieinhalb Jahren zu begeistern, ist die Resonanz so groß geworden, daß man die Kleinen in mehrere Gruppen aufteilen mußte. So entstand dann auch die Jazztanz-Kindergruppe, die mit großer Freude von den Kindern angenommen wurde. Dadurch daß in diesem Jahr größere Anschaffungen an Turngeräten getätigt wurden, konnte die Betreuerin ihr Sportprogramm weiter ausbauen.



*** KOMMENTAR ***

Der berühmte Samstagmorgen oder "Die Fürsten der Dunkelheit"
(Preisgekröntes Theaterstück)

Namen wurden von der Redaktion geändert. Jede Ähnlichkeit mit
lebenden Personen oder Ereignissen bleibt wie immer rein zufällig.

Ort des Geschehens: Ein uns wohlbekanntes Lokal in der
Metzgergasse.

Tag: Freitag

Zeit: Lottospielzeit

1. Vorsitzender: (tritt herein) Hallo Leute, (sich zuwendend an
die zahlreich vertretenen, aktiven und
bestinformierten Vereinsmitglieder aus der
Fußballbranche) gut, daß ich euch treffe, ihr
wißt ja Bescheid. Morgen früh müssen wir wieder
mal ein bißchen auf unserem Sportplatz arbeiten:
Graben schaufeln, Hecken schneiden, Holzhütte
ausbessern und so weiter.

Alle: Klar Präsi, wir sind da. Warum erst um 9 Uhr? Laß
uns doch schon um 8 Uhr anfangen, dann sind wir
auch früher fertig.

Kein Szenenwechsel. Freitagabend, 23 Uhr, in einem uns
wohlbekanntem Lokal in der Metzgergasse.

Eddi: Jetzt muß ich aber gehen, morgen Arbeitsdienst
auf'm Sportplatz.

Harald: Ich doch auch, Eddi. Bleib noch'n bißchen, ist
doch erst halbeins. Zocken wir noch 'ne Runde
Skat, und dann gehen wir alle.

Eddi: Hast recht, einer geht noch.

Julio: Na siehste Eddi, und dann könnten wir ja
vielleicht noch mal Billard spielen gehen, bin im
Moment unschlagbar.

Otto: 18...

Szenenwechsel. Ebenfalls wohlbekanntes Lokal. Zeit: 3 Uhr.

Mitwirkende: Eddi, Harald, Julio, Otto, Sliwowitz
(nur kurze Einblendung)

Szenenwechsel. Samstagmorgen. Sportplatz, 11 Uhr. 1. Vorsitzender
geht auf und ab und schaut nachdenklich und wiederholt auf die
Uhr.

Szenenwechsel. Samstagnachmittag in einem uns wohlbekannten Lokal in der Metzgergasse bei einer wohlbekannten und beliebten Sendung, die die ARD um 18 Uhr 05 ausstrahlt (Personen: wie Freitags)

1. Vorsitzender: (tritt herein, diesmal leicht zornig) Wo wart ihr denn alle heute morgen?

Eddi: Wieso?

1. Vorsitzender: Heute war Arbeitsdienst angesagt.

Eddi: Oh, ich dachte erst nächsten Samstag.

Julio: Ah, lieber ferkeln als werkeln.

Harald: Sorry Präsi, hatte beim Skat gerade 'ne Glückssträhne, mußte ich unbedingt ausnutzen. Ist 'en bißchen später geworden. Waren nicht genug Leute da?

Otto: (mit Sonnenbrille, Kopf aufstützend) Puh, wollte echt kommen, war auch total fit, nur dieser blöde Wecker hat mal wieder versagt. Ehrlich. Bin erst um 16 Uhr wach geworden, das nächste Mal bin ich aber ganz bestimmt da, ehrlich!

*** ENDE ***

Liebe Mitglieder!

Beabsichtigen Sie in naher Zukunft einen Wohnsitzwechsel? Dann vergessen Sie nicht, Ihre neue Adresse auch der Geschäftsstelle mitzuteilen! Nur dann können Sie auch weiterhin Ihre Vereinszeitung erhalten...Steht bei Ihnen eine Adressenänderung oder ein Bankkontowechsel bevor, dann füllen Sie bitte unbedingt diesen Abschnitt aus und geben ihn bei der Geschäftsstelle, Gartenstr.58, ab oder schicken ihn zu. Vielen Dank!
Meine Adresse hat sich geändert!

Name, Vorname -----
Meine neue Adresse: -----
Straße, Nr. -----

PLZ, Wohnort -----
Mein neues Konto: -----
Bank -----

Bankleitzahl: ----- Konto-Nr. -----

*** ENDE GUT, ALLES GUT ***

Jahresabschlußfeier

Ganz im Sinne früherer Zeiten beendete die SG das sportliche Jahr 1989. Denn diesmal feierte man nicht im engen Kreis der Vereinsmitglieder, sondern lud jedermann zur Fefe am Samstag, 9.12.89 in die Gaststätte "Zur neuen Brauerei" ein. Zuerst kam der Weihnachtsmann in Gestalt unserer beiden "Zivilnikoläuse" Klaus-Dieter Erlenbach und Peter Dillenberger, die mit der Verteilung von Geschenken an unsere Kleinen das Programm eröffneten. Die musikalische Gestaltung dieses Abends übernahmen in altbewährter Manier Benno und "Hotte" Rieschen.

Glanzlichter des Abends waren die Auftritte unserer Kindertanzgruppe, die unter der Leitung von Christel Hofmann einstudiert wurden, die Vorführungen des Zauberers Andino (man sagte, er hätte magische Kräfte) und die Siegerehrungen unserer Tischtenniscracks, die Peter Dillenberger (ein Mann für alle Fälle) bei der Jugendgruppe und Stadtbürgermeister Heribert Werr bei den "Senioren" in Showmasterperfektion vornahmen.

In seiner mit einer Brise Lampenfieber versehenen Redepremiere vor großem Publikum wies unser 1. Vorsitzender Burkhard Fleck nach Begrüßung der Gäste im restlos überfüllten Saal insbesondere auf die explosive Mitgliederentwicklung (ein Zuwachs von 120 neuen Mitgliedern seit Juni 89) innerhalb der SG hin.

Das offizielle Programm schloß mit einer Tombola ab, bei der es als Hauptpreis einen CD-Player zu gewinnen gab (Hallo Sandra). Heidelinde Werr schlüpfte in die Rolle der Glücksfee und zog die Lose aus unserer neuen, von Klaus-Dieter Erlenbach und Dieter Hilgert in stundenlanger Filigranarbeit hergestellten, schmucken Lostrommel (Wim Thoecke wird blaß).

Wann die letzten Gäste den Heimweg antraten, war vor Redaktionsschluß nicht festzustellen.

*** STELLENANGEBOT ***

*
*
*
* Wir sind ein führendes Unternehmen der Bewegungsbranche und
* expandieren weiter.
* Daher suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt:
*
* 2 Redakteure/ innen
*
* mehrere Außendienstmitarbeiter (ab Schuhgröße 40)
*
* 1 Fahrer (Klasse 3)
*
* 1 Chefkoch
*
*
* Wir bieten ein super Betriebsklima und außergewöhnliche
* Sozialleistungen (=0).
* Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen
* an unsere Personalabteilung:
*
* SG Kaub Unlimited
* Mr. Burkhard Fleck
* 58 Gardenstreet
* 5425 Kaub West-Germany
* Phone: 06774/1528
*
*
*

JAHRESÜBERBLICK 1989 in Bildern



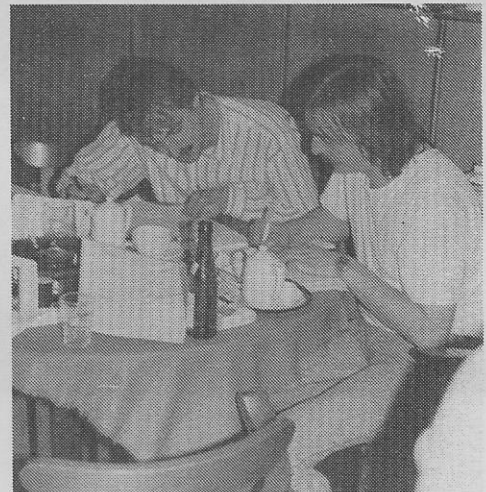
Fröhliches Zusammensein
beim Wandertag



The Band mit "Groupie"



Elegant im Stand:
Heinz Lochner



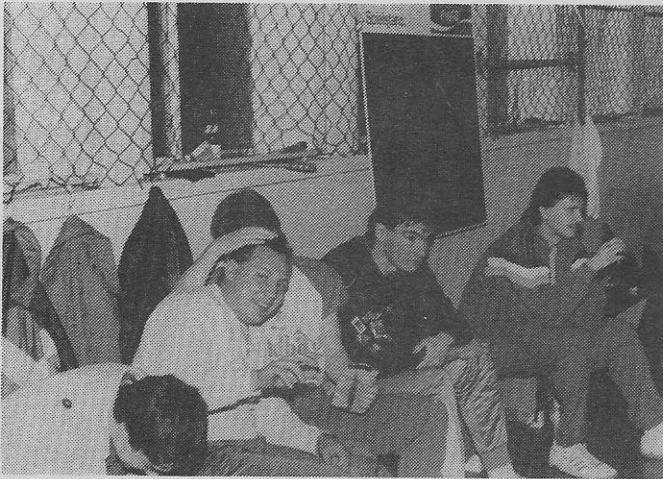
Zahlenakrobatik:
Preisskatsspielleitung im
Rechenfieber



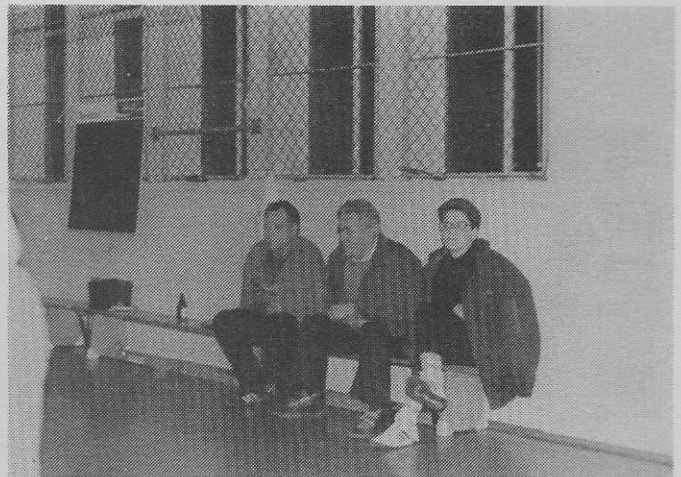
Größenunterschiede:
"Slowhand" Herbert Jost und
Burkhard Fleck



Stadtmeisterschaft im
Tischtennis



Fünf Arten der
mentalen Vorbereitung



Warten auf den Einsatz



Die Stadtmeister 1989

v. links: J. Dillenberger, S. Klein
Stadtmeister F. Schupp
D. Steil, B. Lochner, H. Werr



M. Herberich, Jugendmeister
T. Franzen, C. Koch, T. Jeschke
und P. Dillenberger



Unsere Kindertanzgruppe



Schöne Bescherung
"Nikolaus" K-D. Erlenbach
bei der Arbeit

Qualität aus Tradition

Frische

seit 25 Jahren

Service

im Fleischerfachgeschäft

heinz lochner

Metzgergasse 9
5425 Kaub/Rhein
Telefon 06774/259



Neupforterstraße 2
5421 Weisel
Telefon 06774/1522

Im Dienste unserer Kunden

- Leistungsfähigkeit**..... **Ihr Vorteil**
große Auswahl feiner Fleisch- und Wurstwaren
- Qualität**..... **Ihr Gewinn**
Produkterfahrung überzeugt
- Fachkenntnis**..... **Ihr Nutzen**
Produktion aus erster Hand, fachliche Beratung
- Service**..... **Ihr Preis**

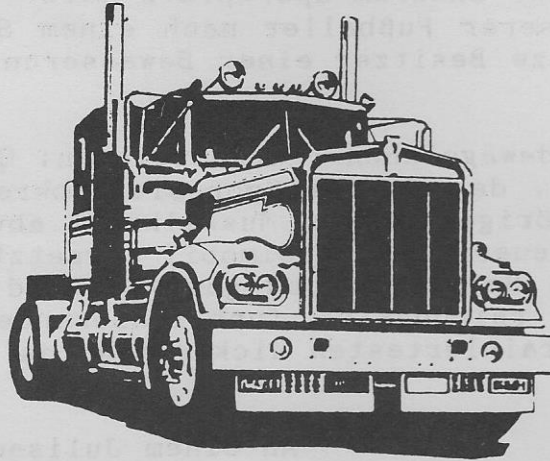
**Von uns das Beste für Feiern und Feste,
warme und kalte Buffets, Platten-Service,
großes Käsesortiment.**

*Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 1990*

wünschen
**Familie H. Lochner
und Mitarbeiter**

TRUCK~STOP

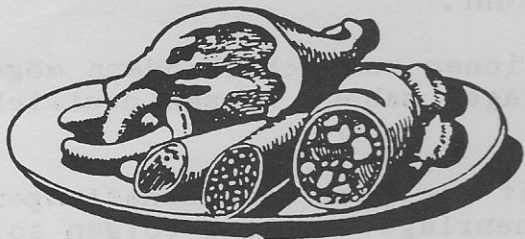
Inh.: Hans Benno Rischen



Bundesstraße B42

— 5425 Kaub/Rh. · Telefon 06774/1711 —

Geöffnet werktags von 11.30 – 22.00 Uhr



Alle Wurstwaren von
Metzgerei Bremser

Austraße 7
6251 Hahnstätten
Tel.: 06430/7026

Christian Henninger
KAISER PILS



PROST HENNINGER
Das Schmeckt!

Königsbacher

Speiselokal

"Zur neuen Brauerei"

5425 Kaub - Schloßweg 3
Telefon 06774 / 1318

Gut bürgerliche Küche.
«Königsbacher» Pils vom Faß

Saal für 200 Personen
Vollautomatische Kegelbahn

Auf Ihren Besuch freuen sich

Familie Spadic

Holen SIE sich die Programme

☆ vom HIMMEL ☆ ☆
mit einer

SATELLITEN-ANLAGE

schon ab DM 1.398,- (komp. o. Montage)



RTL ☆ SAT 1 ☆

3 SAT ☆ ARD 1 + ☆

TELE 5 ☆ EUROSPORT
usw.

Unsere große Lagerhaltung garantiert
schnelle und preiswerte Lieferung.

RADIO HAUBNER

Steinstr. 1 - 5429 Holzhausen

Tel. 06772 - 5683 o. 1459

Quelle

... immer wieder überraschend!

Küchenmaschine test

PRIVILEG Elektronik-Kompakt-
Küchenmaschine. Mit
separatem Mixaufsatz,
1 Liter Fassungsvermögen.
Garantie 1 Jahr.
Best.-Nr. **189.95**
459.211



*Technisch baugleich mit dem getesteten
Gerät Moulinex Typ 890.

Uhrenradio

UNIVERSUM Elektronik-Radio-Uhr.
B. 14, H. 5, T 10.5 cm.
Farbe: Schwarz.
Best.-Nr. 106.950

19.95

Bequem bestellen in Ihrer Quelle-Agentur.

Quelle
AGENTUR

Inh. **Pohl Peter**
Metzgergasse 11
5425 Kaub
Tel. 06774/353

506

Lang

GmbH

IHR FACHGESCHÄFT
FÜR
GESUNDHEIT, SCHÖNHEIT
UND FREIZEIT

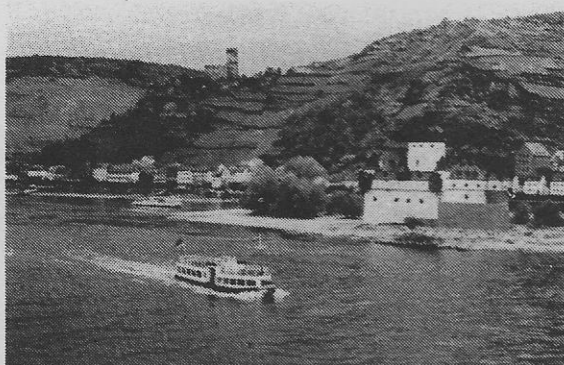
VP DROGERIE

Kaub/Rhein

Metzgergasse 13

Tel. 06774/486

Fähre Kaub



- Schnelle und bequeme Überfahrt
- Keine Wartezeit
- Anfahrt zur Rheinpfalz
- Besichtigung nach Fahrplan und gesonderter Vereinbarung
- Auto- und Personenschnellfähre

Fährgemeinschaft **Erlenbach** **Beysiegel** **Kimpel**
Telefon : 0 67 74 / 373 0 67 74 / 567 0 67 74 / 364

Übernahme Maurerarbeiten,

Putzarbeiten, Holzvertäflungen

sowie Altbausanierungen.

Auskunft unter Telefonnummer

WERNER TJARKS, Kaub, 06774 / 793

Ein Anruf der sich lohnt !!!



Langes Haar kommt nicht mehr „zu kurz“
Gepflegte lange dauergewellte Locken.
Unterschiedliche Farben.
Eine verführerische Color-Frisur für Sie.
Besuchen Sie uns!

SALON

**FRISEUR
VOGT**

Marktstraße 4
5425 Kaub
Telefon :
0 67 74 / 14 88

Hahn - Reisen - Kaub

Clubtouren _____

Vereinsfahrten _____

Tagesfahrten _____

Mehrtagesfahrten _____

Wir lösen Ihr persönliches Reiseproblem, rufen Sie
einfach an!

Tel. 06774 / 1254 oder 338

Hahn-Reisen, Schulstr. 25, 5425 Kaub